



# Der Feuerwehr-Bote

## HÖBENBACH

Ausgabe 2011

15. Jahrgang

Seite 1

## Der Feuerwehrkommandant berichtet

### Geschätzte Mitbewohner!

Ein sehr abwechslungsreiches Jahr 2010 geht dem Ende zu. Man könnte fast sagen, die letzten Jahre gleichen sich bzw. haben denselben Ablauf in unserem Einsatzgeschehen.

Vorwiegend in den Wintermonaten stehen Autobergungen nach doch sehr heftigen Wintereinbrüchen im Vordergrund. Der überwiegende Teil der Autofahrer befährt Wege, die einer Wintersperre unterliegen und eigentlich nicht befahren werden dürfen.

Im Frühsommer beschäftigten uns so manche Unwetter, die lokal niedergingen und oft schwere Verwüstungen hinterließen. Es sind immer wieder dieselben Gebiete und ich habe in früheren Ausgaben unseres FF-Boten des öfteren darüber berichtet. Ich hoffe, dass wenigstens der wieder geschaffene Straßengraben in der Theyernerstraße zu einer Entschärfung der Hochwassersituation beiträgt. Zugegebener Maßen möchte ich anmerken, dass es für unser Ortsbild nicht



*Massive Vermurung der Straße beim Unwettereinsatz in Hörfarth*

die beste Lösung ist, aber hier hat die Straßenmeisterei das Sagen, nachdem es sich um eine NÖ. Landesstraße handelt.

Abgesehen von mehreren Brandsicherheitswachen, zu denen wir jährlich abgerufen werden, hat es 2010 zwei Brandeinsätze gegeben. Beim Kleinbrand

Feuerwehren notwendig, um den Brand zu löschen und ein Übergreifen auf den Wohntrakt zu verhindern. Die in den jeweiligen Feuerwehren erstellten Alarmpläne im UA-Paudorf erweisen sich in solchen Fällen als wirkungsvoll. Gott sei Dank hat sich die schon lange zurückliegende Mentalität „das ist unser Feuer“ innerhalb der Feuerwehren größtenteils verabschiedet.

Ein sehr besorgniserregender Anlass war die Erkrankung von unserem Feuerwehrjugendmitglied Manuel Parzer im Frühjahr 2010. Ein doch sehr aufgeweckter Junge war plötzlich nicht mehr in der FJ, er fehlte uns sehr. Das Schlimme daran war, dass man als so genannter „Helfer in Not“, sowie es sich eben in unserer Organisation



*Einsatz mit Atemschutz beim Brand in Höbenbach*



darstellt, nichts dagegen machen kann. Nach dem Besuch durch das Kommando bei Manuel im St. Anna Kinderspital wurde der Beschluss gefasst, angesichts der psychischen und finanziellen Belastung der Familie, einen Spendenaufruf zu starten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Spendern in Eggendorf und Höbenbach für ihr Verständnis und ihre Spenden im Namen der Familie Parzer und der FF Höbenbach ganz herzlich bedanken, es war eine große Hilfe für die Familie von Manuel. Gott sei Dank, dass es Manuel wieder gut geht.

2010 entstand wieder eine neue Situation für unsere Wehr, es musste ein neuer Standort für unser alljährliches Feuerwehrfest gefunden werden.

6 Jahre durften wir unsere Feste am Standort Winzerhof DOCKNER abhalten. Es waren sehr schöne und auch erfolgreiche Veranstaltungen und ich möchte mich auf diesem Weg nochmals bei der Familie Dockner ganz herzlich bedanken, vor allem für das entgegengebrachte Vertrauen während der Feste. Nach 18 Jahren (seit 1991) fand wieder ein Feuerwehrfest am Dorfplatz statt. Mit ein wenig Mehraufwand und Mehrausgaben konnte auch

das FF-Fest 2010 trotzdem erfolgreich durchgeführt werden. Geschätzte Bevölkerung, geschätzte Feuerwehrkameraden! Eine 5-jährige Funktionsperiode in unserer Feuerwehr geht am

Gemeinde bis jetzt nicht umgesetzt werden. In diversen Gesprächen mit Bgm. Prohaska konnte für 2011 und größtenteils für 2012 vorbehaltlich einer Zustimmung durch den Ge-



*Der Dorfplatz wurde nach Jahren wieder als Festgelände umgebaut.*

6. Jänner 2011 zu Ende. Das Kommando muss wieder von der Mitgliederversammlung neu gewählt werden.

Neue Herausforderungen kommen auf unsere Feuerwehr zu, wie zum Beispiel der Umbau unseres Feuerwehrhauses.

Derzeit ist unser Umkleideraum im Vergleich zu anderen Feuerwehren noch immer unbeheizt

und daher im Winter bei Einsätzen eine Zumutung. So manche beabsichtigten Pläne konnten in der Folge aufgrund anderer Prioritäten und der derzeitigen finanziellen Situation der

meinderat, eine finanzielle Beteiligung für den Umbau erreicht werden.

Der Mitgliederversammlung wünsche ich am 6. Jänner 2011 die richtige Entscheidungskraft und alles Gute für die Zukunft.

*Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich der gesamten Bevölkerung für die Spendenfreudigkeit, den Besuch bei unseren Veranstaltungen und für sonstige Unterstützungen ganz herzlichen Dank sagen.*

Dank gebührt auch all jenen Kameraden und Frauen, die mich während der letzten 5 Jahre in meiner Tätigkeit als Kommandant unterstützt haben. Alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit und viel Glück für 2011.

*Gut Wehr!  
Kommandant  
Gottfried  
Thornhammer, OBI*



*Tanklöschfahrzeug mit Lichtmast beim letzten Nacheinsatz*



## Bericht des Leiters des Verwaltungsdienstes

Das Jahr **2010** war aus der Sicht der Verwaltung ein **normales Jahr** im Hinblick auf die Einnahmen- und Ausgabenintensität.

Die großen Anschaffungen wurden ja in den Jahren davor getätigt. So war es dadurch auch heuer wieder möglich, **Rücklagen für geplante Umbautätigkeiten und Ersatzanschaffungen** zu bilden.

Den Schwerpunkt der **Einnahmen** bildeten unser 3-tägiges Feuerwehrfest, die Subventionen von Gemeinde und Land, der Faschingsumzug, das Neujahrswünschen, die Verrechnung bzw. Spenden bei technischen Einsätzen und die Beiträge der unterstützenden Mitglieder.

Die **Ausgaben** gliedern sich wie folgt: **Betrieb der Feuerwehr** 5.352 € (die Subvention der Gemeinde dazu beträgt 3.050 €), **Speisen und Getränke** anlässlich von Einsätzen und Übungen 1.050 €, die **Helferveranstaltung** anlässlich unseres Feuerwehrfestes 677 €, **Beiträge** an Unterabschnitt, Abschnitt und Landesfeuerwehrverband 597 €, Betrieb der **Feuerwehrjugend**



Das gut besuchte Festzelt am Sonntag vor der Tombola

438 € (die Subvention der Gemeinde dazu beträgt 250 €), Ausgaben für **spätere Feste** 310 €, Ankauf eines **digitalen Fotoapparates** 302 €, **Begräbnisse** 250 €, **Feuerwehrzeitung** 2009/2010 samt Kalender 244 €, **Geschenke** zu runden Geburtstagen 305 €, Besuch div. Feuerwehrbälle 96 €, Bankgebühren 62 €, Geburtstagsbilletts 48 € sowie Kapitalertragsteuer 28 €.

Die **Spendenaktion** für unseren **Manuel** wurde ebenfalls durchgeführt, bildete aber in der Feuerwehrkassa nur eine Durchlaufposition und scheint daher in meinem Bericht nicht auf. Bedanken möchte ich mich aber auch an dieser Stelle für Ihre Spendenbereitschaft.

Abschließend ein aufrichtiges **DANKE** für die **Unterstützung IHRER Feuerwehr**.

Nur durch Ihre Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen ist es – neben den Zuwendungen der Gemeinde – möglich,



Ein Blick auf unsere „Helfenden Hände“

den Feuerwehrbetrieb in unseren Katastralgemeinden Höbenbach und Eggendorf gesichert zur Verfügung zu stellen.

Der Leiter des Verwaltungsdienstes:  
Josef Brunthaller V



Die Scheckübergabe an die Familie von Manuel



## Die Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr

Vom Eintritt in die Feuerwehr bis zum Feuerwehrkommandanten:

Die Grundausbildung in der Feuerwehr beginnt schon in der Feuerwehrjugend, der man mit dem 10. Geburts-

„Abschluss Truppmann“ (ca. 2 Stunden). Bei diesem Modul unterziehen sich die Mitglieder einer Prüfung über die in der eigenen Feuerwehr ausgebildeten Inhalte. Nach positiver Absolvierung ist man Truppmann.

Mit diesem Lehrgang wurde der Grundstein zu einer womöglich großen Feuerwehrkarriere gelegt und ermöglicht weitere Lehrgänge auf Bezirks- und Landesebene (z.B.: Wasserdienstausbildungen, Schadstoffausbildungen, technische Ausbildungen, uvm.). Weitere Ausbildungen sind der Funkgrundlehrgang

(1Tag) und der Atemschutzgeräteträgerlehrgang (1,5 Tage) auf Bezirksebene.

Für potenzielle Führungskräfte folgt ein grundlegender Führungslehrgang mit abschließender Prüfung „Abschluss Grundlagen Führung“ (ca. 2 Tage).

Nach diesem Abschluss folgt die Führungsleiter von den Gruppenkommandantenmodulen (ca. 1 Woche) bis zu den Zugs- und Feuerwehrkommandantenmodulen (ca. 1 Woche).

Wenn man diese Zeitaufwendungen zusammen rechnet, kommt man auf einen intensiven Freizeitaufwand, den viele Feuerwehrmitglieder sehr oft auf sich nehmen, um im Einsatzfall effiziente und sichere Arbeit für Sie leisten zu können.

*Wichtige Kennzeichnung der Führungsfunktion*

tag beitreten kann. Hier werden die Jugendlichen mit spielerischer Ausbildungsmethodik, mittels Wissenstests und vielen verschiedenen Abzeichen, auf die zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes vorbereitet.

Nach der Überstellung in den Aktivstand mit dem 15. Geburtstag, oder Eintritt ab diesem Zeitpunkt, erfolgt in der eigenen Feuerwehr die so genannte „Truppmannausbildung“. Sie dauert in etwa ein halbes Jahr und beinhaltet die Grundzüge des Feuerwehrwesens sowie die grundlegende Ausbildung in den Bereichen: Brand-, Technischer und Schadstoffeinsatz.

Nach der abgeschlossenen Truppmannausbildung folgt auf Bezirksebene das Modul

Schadstoffausbildungen, technische Ausbildungen, uvm.).

Weitere Ausbildungen sind der Funkgrundlehrgang

LM Michael Heigl  
Ausbilder & GrpKdt



*Die Befehlsgebung ist die Grundlage für den Verlauf des Einsatzes*



# Der Aufstieg am "Großen Priel" (2.515 m)

## FF-Bergtour am 7. bis 8. August 2010

Auch heuer fand wieder eine Bergtour unserer Wehr statt. Ziel der Wanderung war der Gipfel des **Großen Priels** (OÖ).

Von **Hinterstoder** aus marschierten wir bei starkem Nebel u. anfänglichem Regen vorbei am schönen **Schiederweiher** hinauf zum **Priel-Schutzhaus** auf 1420 m Seehöhe. Da starker Regen einsetzte endete der erste Tag beim gemütlichen Kartenspiel u. Zeit zum Unterhalten bei guter Hüttenverpflegung. Am Sonntag ging es dann bei herrlichem Sonnenaufgang

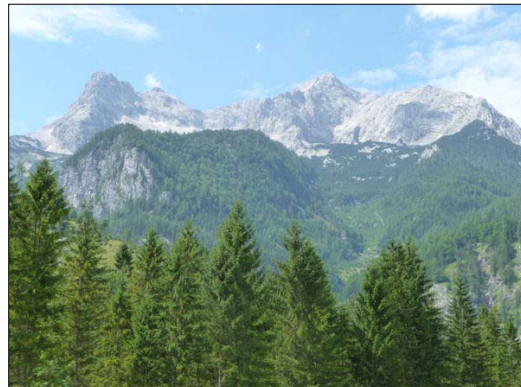


zeitig am Morgen weiter.

Steil bergauf u. über tolle Schneefelder erreichte unsere Gruppe

das imposante Gipfelkreuz am Großen Priel.

Es war wieder einmal eine sehr schöne, jedoch anstrengende Bergtour.



*Ein Blick auf das imposante Bergpanorama mit dem Großen Priel aus Richtung Hinterstoder kommend.*

2011 wird eine familienfreundliche Wanderung hoffentlich zu einer größeren Beteiligung führen.

**Berg Heil !**

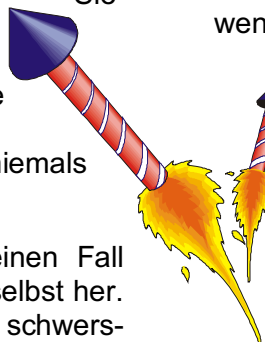
Der Zeugwart und  
Gruppenkommandant:  
LM Josef Eder



## ... Feuerwehr—Tipps ... Feuerwehr—Tipps ...

### 8 Tipps für eine möglichst sichere Silvesterfeier:

1. Feuerwerkskörper und Raketen sind "**Sprengstoff**". Lassen Sie Jugendliche unter 18 Jahren nicht damit hantieren.
2. Beachten Sie unbedingt die **Gebrauchshinweise** der Hersteller. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung von Feuerwerk in geschlossenen Räumen verboten.
3. Zünden Sie Feuerwerkskörper nur dort, wo dies auch erlaubt ist. Das Abbrennen der Böller in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen ist untersagt. Beachten Sie örtliche Regelungen!
4. Nehmen Sie nach dem Anzünden einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Werfen Sie Feuerwerkskörper und Raketen nicht blindlings weg - und zielen Sie niemals auf Menschen. Zünden Sie nicht gezündete Feuerwerkskörper (**Blindgänger**) niemals noch einmal.
5. Stellen Sie auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst her. Hierbei kann es zu schwersten Verletzungen kommen!
6. Bewahren Sie Feuerwerkskörper so auf, dass keine Selbstentzündung möglich ist. Tragen Sie Feuerwerk niemals am Körper, etwa in Jacken- oder Hosentaschen.
7. Schützen Sie Ihre Wohnung in der Silvesternacht vor Brandgefahren. Entfernen Sie Möbel, Hausrat und andere brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen, wenn sie von dort Feuerwerkskörper abschießen wollen. Halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
8. Wählen Sie bei einem Brand oder Unfall sofort den Notruf 122. (Feuerwehr) Nur eine schnelle Meldung bietet Gewähr für effektive Hilfe. Geben Sie möglichst genaue Ortsangaben und Details zum Brandherd. Wichtig sind auch die Anzahl der Verletzten, so wie Verletzungsgrad.





# Aus der Feuerwehrjugend

Mit all seinen Höhen und Tiefen war 2010 ein turbulentes Jahr.

Einerseits die positiven Teilnahmen an den verschiedensten Bewerben und andererseits die schwere Erkrankung von Manuel Parzer und die Verletzung von

der Wissenstest abgenommen. Lisa Scheibenpflug erhielt das Wissenstest-Spiel Abzeichen in Silber und Janine Ruhm, Manuel Parzer, Tina Rötzer und Christoph Müllner das Wissenstest Abzeichen in Bronze.

Nach dem erfolgreich absolvierten Wissenstest wurde am 24. April 2010 mit dem Aufbau der Wettbewerbssbahn in Meidling begonnen und zwei Tage später erfolgte das erste Training für die Gruppe und für den Einzelbewerb. Auch hier wurde mit dem gesamten Unter-

wie eingangs schon erwähnt Christoph Müllner beim Fußballspielen verletzt.

Am 20. August besuchten die Feuerwehrjugend und das Kommando Manuel im St. Anna Kinderspital in Wien, wo ihm ein kleines Geschenk überreicht wurde. Mittlerweile ist Manuel Gott sei Dank wieder gesund und aktiv bei der Feuerwehrjugend dabei. Anfangs September nach den Sommerferien wurde für das Fertigungsabzeichen „Melder“ geübt und ausgebildet.

Am 23. Oktober fand der erste FJ Orientierungsbewerb im Unterabschnitt Paudorf statt, der in Tiefenfucha abgehalten wurde. Bei diesem Bewerb wurde das Abzeichen „Melder“ abgenommen.

Im November und Dezember erfolgten die Erprobungen der Feuerwehrjugend in der Feuerwehr. Hier sollen alle Mitglieder der FJ die Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstungsgegenstände in der eigenen Feuerwehr erkennen und auch erklären können. Die Abnahme erfolgt durch den Kommandanten Ende Dezember und ich bin mir sicher, dass es ein jedes FJ-Mitglied schafft.

Der Abschluss des FJ-Jahres ist, wie schon zur Tradition geworden, die Zusammenkunft im Feuerwehrhaus mit unserem Kommando vor Weihnachten.

Ich möchte mich für die zahlreiche Unterstützung bei meinen Jugendtätigkeiten im abgelaufenen Jahr bedanken und hoffe, dass das zukünftige Kommando weiterhin der Jugendarbeit positiv gegenüber steht.

Der Feuerwehrjugendführer  
Gottfried  
Thornhammer, LM



Ein Blick in das Landesjugendlager Langenlois.

Christoph Müllner am Jugendlager. Die ersten Aktivitäten und damit großartiger Spaß für unsere Jugendlichen waren das Flutlicht-Rodeln auf der Rodelbahn in Höbenbach und eine Woche später in Tiefenfucha.

Ende Jänner startete die Feuerwehrjugend mit den Vorbereitungen für den Wissenstest im März. Wie in den Jahren zuvor wurden alle Jugendgruppen des Unterabschnitts Paudorf gemeinsam ausgebildet. Da es viele Jugendliche in den einzelnen Feuerwehrgruppen gibt, mussten wir die Jugendstunde im FF-Haus Paudorf abhalten. In unserem FF-Haus steht dieser Platz leider nicht zur Verfügung und der Umbau des Dachgeschosses in einen Jugendraum bzw. Schulungsraum für uns wäre von großem Vorteil. Wir mussten dann unsere Fahrzeughalle für die eigenen Aktivitäten nicht mehr ausräumen.

Am 20. März 2010 wurde dann

abschnitt Paudorf gemeinsam trainiert.

Der erste Bewerb, zu dem diese Gruppe antrat war am 29. Mai 2010 der Bezirksbe-



Unsere Feuerwehrjugend 2010

werb in Hadersdorf am Kamp.

Darauf folgte das 38. Landestreffen der NÖ. Feuerwehrjugend, welches vom 8. Juli bis 11. Juli 2010 in Langenlois stattfand. Bei sehr, sehr sommerlichen Temperaturen und damit übermäßiger Hitze war es ein tolles Erlebnis für die Jugendlichen. Leider hat sich

## Das Kommando gratulierte 2010

### Zu runden Geburtstagen:

|                                 |                                    |
|---------------------------------|------------------------------------|
| <b>50</b> V Brunthaller Josef   | <b>50</b> OVM Prachinger Christian |
| <b>50</b> HFM Stöcklhuber Josef |                                    |
| <b>60</b> Pfeffer Christine     |                                    |
| <b>70</b> Fischer Leopold       | <b>70</b> Fischer Sigrid           |
| <b>70</b> Fischer Ernst sen.    | <b>70</b> HFM Neumayer Franz       |
| <b>70</b> HFM Pfeffer Viktor    | <b>70</b> ELM Ruhm Josef           |
| <b>80</b> Brunthaller Elfriede  | <b>80</b> Kuttengerger Leopoldine  |
| <b>80</b> ELM Neusser Erich     | <b>90</b> Pichler Anna             |

### Zur Beförderung:

Brunthaler Hannes → **SB**  
 Dockner Josef jun. → **FM**  
 Fink Christian → **SB**  
 Heigl Andreas → **FM**  
 Rossecker Martin → **FM**  
 Rötzer Tina → **PFM**  
 Schneeweis Wolfgang → **HFM**

### Zum Dienstjubiläum:

**25<sup>er</sup>** HFM Ettenauer Johann jun.  
 HFM Schneeweis Wolfgang  
 HFM Neumayer Andreas  
 HFM Stockinger Roman  
**50<sup>er</sup>** HFM Pfeffer Viktor

### Zum Verdienstabzeichen

#### 3. Klasse in Bronze

OBM Fink Heinz  
 OVM Prachinger Christian



50er V BRUNNTHALLER Josef



80er ELM NEUSSER Erich



70er HFM NEUMAYER Franz



70er ELM RUHM Josef



70er HFM PFEFFER Viktor



50er OVM PRACHINGER Christian

# Zahlen - Daten - Fakten & Info

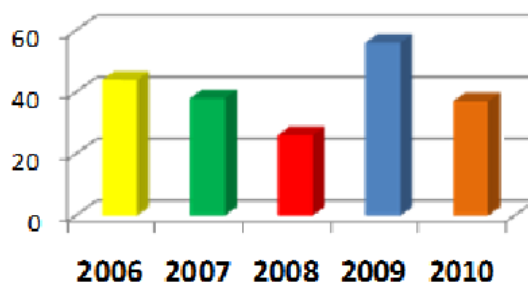


## Statistik der Einsätze 2010



| Art des Einsatzes      | Anzahl    | eingesetzte Mitglieder | Einsatzstunden |
|------------------------|-----------|------------------------|----------------|
| Brandeinsätze          | 2         | 23                     | 48             |
| Brandsicherheitswachen | 3         | 11                     | 118            |
| Technische Einsätze    | 32        | 152                    | 240            |
| <b>Summe</b>           | <b>37</b> | <b>186</b>             | <b>406</b>     |

## Einsatzdiagramm







## Foto - Galerie 2010



### Feuerwehr - Hotlines

Feuerwehrnotruf - 122

Kdt - Thornhammer Gottfried  
0664/391 55 21 oder 6322

KdtStv - Scheibenpflug Franz  
0676/5362205

Verwalter - Brunnhaller Josef  
0680/1347082 oder 6222



## Termine - Veranstaltungen der FF Höbenbach 2011

|                         |                |                   |                             |
|-------------------------|----------------|-------------------|-----------------------------|
| Feuerlöscherüberprüfung | 22. Jänner     | 08:00 - 13:00 Uhr | Feuerwehrhaus HÖBENBACH     |
| Faschingsumzug          | 3. März        | ab 14:00 Uhr      | Untere Zellerstraße PAUDORF |
| Feuerwehrfest           | 16. - 18. Juni | ab 17:00 Uhr      | HÖBENBACH                   |
| Silvesterwanderung      | 31. Dezember   | 14:00 Uhr         | HÖBENBACH - NUSSDORF        |

**IMPRESSUM:** Für den Inhalt verantwortlich: Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach  
Layout: OVM Prachinger Ch. Erscheinungsort: 3508 Höbenbach und Eggendorf Fotos: Archiv der FF Höbenbach



Aktuelle Infos über unsere Aktivitäten erhalten Sie im Internet unter  
[www.ff-hoebenbach.at](http://www.ff-hoebenbach.at)

